



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2019

Baumann and Partners - Premium Select

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

Eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital («Société d'Investissement à Capital Variable»)(„SICAV“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Handelsregister-Nr. B143.708

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Aktionäre	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds	8
Währungs-Übersicht des Fonds	8
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	8
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	8
Vermögensaufstellung des Fonds	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	11
Vermögensentwicklung des Fonds	11
Anhang zum Jahresabschluss	12
Prüfungsvermerk	16
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	19

Informationen an die Aktionäre

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Management und Verwaltung

Gesellschaftssitz

9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Verwaltungsrat der Gesellschaft

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Roman Weißkopf
Baumann & Partners S.A., Luxemburg

Verwaltungsratsmitglieder

Hans-Josef Meilen
Baumann & Partners S.A., Luxemburg

Utz Schüller
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Fondsmanager

Baumann & Partners S.A.
145, rue de Trèves
L-2630 Luxemburg
www.baumannandpartners.lu

Verwahrstelle, Register- und Transferstelle und Zahlstelle im Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA¹⁾
3, Rue Gabriel Lippmann²⁾
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

investmentgate financial services GmbH
Irminfriedstraße 31
D-82166 Gräfelfing
www.investmentgate.de

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

seit dem 1. April 2019
Thomas Grünwald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

bis zum 19. Februar 2019
Günther P. Skrzypek (Vorsitzender)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

bis zum 19. Februar 2019
Florian Gräber (stellv. Vorsitzender)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

bis zum 19. Februar 2019
Achim Koch
Geschäftsführer
LBBW Luxemburg Branch
Grevenmacher/Luxemburg

bis zum 19. Februar 2019
Johan Flodgren
Investment Director
Keyhaven Capital Partners Ltd.
London/Großbritannien

Thomas Rosenfeld
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

¹⁾ Bis zum 31. Januar 2019 firmiert unter M.M. Warburg & CO Luxembourg S.A.

²⁾ Bis zum 24. Juni 2019 unter der Adresse 2, Place François-Joseph Dargent, L-1413 Luxemburg.

Management und Verwaltung

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

seit dem 14. August 2019

Srikumar Thondikulam Easwaran

(Mitglied des Aufsichtsrats)

Global Head Fund Solutions

Apex Group Ltd.

Hong Kong/China

seit dem 14. August 2019

David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Global Head Financial Solutions

Apex Fund Services

London/Großbritannien

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator

L-2182 Luxemburg

www.pwc.com/lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Allgemeiner Rückblick

Das vergangene Jahr begann für die Anleger in allen Anlageklassen mit starken Kurserholungen, da die US-Zinsentwicklung in den ersten Tagen des Januars aus Sicht vieler Anleger eine Trendwende zu vollziehen schien.

Begleitet wurde dies durch politische Äußerungen sowie ein sich eintrübendes wirtschaftliches Umfeld, womit ein Zinsrückgang deutlich wahrscheinlicher wurde. Spätestens im Februar wurde deutlich, dass die Marktschwäche der letzten zwei Monate des Vorjahres eine vorübergehende Erscheinung bleiben würde.

Zunächst hatte die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) signalisiert, dass sie die 2019 geplanten Zinserhöhungen streichen werde. Außerdem wollten die Notenbanken im Herbst den Abbau der gewaltigen Notenbankbilanz stoppen. Es dauerte nicht lange, und die Europäische Zentralbank (EZB) zog nach. EZB-Chef Mario Draghi verschob die erhoffte Zinserhöhung, es wäre die erste seit der Finanzkrise gewesen, auf 2020.

Die Renditen sanken weiter weltweit

Die Auswirkungen der Notenbanksitzungen zeigten sich schnell an den Märkten: Die Rendite von US-Staatsanleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren fiel seit dem Hoch im Oktober 2018 in der Spitze um 0,9 Prozentpunkte auf nur noch 2,34 Prozent, in der Schweiz auf zeitweise minus 0,43 Prozent, auch in Deutschland wieder unter die Nulllinie. Die Kommentatoren, auch viele von denen, die vor kurzem noch lauthals die Zinswende ausgerufen hatten, waren sich schnell einig: Die Zinsen werden wohl noch lange niedrig bleiben weil das globale Wachstum schwächelt.

In den USA zeigte sich beim Blick auf die Zinsstrukturkurve ein interessantes Phänomen: Zeitweise rentierten US-Staatsanleihen mit langen Laufzeiten unter dem Niveau von kurzfristigen Titeln. Eine inverse Zinsstrukturkurve war in der Vergangenheit häufig ein Hinweis auf eine bevorstehende Rezession, jedoch folgte nicht jeder inversen Zinskurve auch eine Rezession. Die tiefen Zinsen haben zwar die Preise von Vermögenswerten, von Immobilien oder Aktien in die Höhe getrieben, aber eben keine nennenswerten Preissteigerungen oder massive Überkapazitäten in der Realwirtschaft bewirkt.

Aktienmärkte zur Jahresmitte erneut schwächelnd und orientierungslos

In diesem Umfeld kam es in Europa zu politischen Unsicherheiten durch den BREXIT, die Veränderungen in der politischen Führung Deutschlands, wirtschaftlich bedingte Unruhen in Frankreich und die Vorgehensweise der populistischen Regierung in Italien.

Das Gefühl einer undefinierten und bis dahin sachlich nicht begründeten Unsicherheit griff um sich und verhinderte, dass positive Elemente wie Gewinnwachstum der Unternehmen, sinkende Rohstoffpreise, hohes Beschäftigungsniveau und anziehender Konsum wahrgenommen wurden.

Mehr Zuversicht und Planungssicherheit

Schließlich haben die Aktienmärkte geliefert: Mit außerordentlich erfreulichen Ergebnissen verabschiedete sich das Anlagejahr 2019! Dabei gab es im Jahresverlauf durchaus große Schwankungen. Doch schon im ersten Quartal kompensierten die Börsen die Kurseinbrüche, die Ende 2018 noch manche Sorgenfalten bereiteten. Im Jahresverlauf zeichnete sich dann immer mehr ab, dass eine globale Rezession ausbleiben würde. Das stützte die Aktienmärkte, die zum Jahresende von zwei politischen Ereignissen zusätzlichen Auftrieb erhielten.

Der britische Premierminister Boris Johnson und die konservativen Tories erreichten die absolute Mehrheit bei den britischen Unterhaus-Wahlen. Damit dürfte der immer wieder befürchtete „harte Brexit“ vom Tisch sein. Nur ein paar Tage später sorgte die Einigung Chinas mit den USA im schwellenden Handelskonflikt für Freudenstimmung. Beide Seiten verständigten sich auf ein „Phase 1-Handelsabkommen“, und das beinhaltet vor allem einen Verzicht auf neue, bereits angekündigte Strafzölle sowie den Abbau bereits bestehender. Große Streitpunkte wie die Diskriminierung ausländischer Investoren durch die chinesische Führung und ihre starke Subventionierung heimischer Unternehmen bleiben damit zwar weiter ungelöst. Doch die erzielte Deeskalation lässt den Welthandel aufatmen.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Investmentstrategie

Im abgelaufenen Jahr haben wir der weiter verschlechterten Stimmungslage in den Aktienmärkten Rechnung getragen und die Risikopositionen in Aktien reduziert. Auf der Rentenseite sahen wir keine Veranlassung, die breite Diversifizierung aufzugeben zumal die Benchmark-Renditen nochmal deutlich zurückgegangen sind. Die zu Beginn des Jahres vorgenommenen Aktienkäufe wie Fresenius, Bayer, K+S sowie Heidelberger Druck haben sich weniger gut entwickelt. Fresenius und Bayer haben sich im Laufe des Jahres allerdings sehr gut erholt.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden mehrere Male Put-Optionen auf den Dax verkauft, um Zusatzeinnahmen zu generieren.

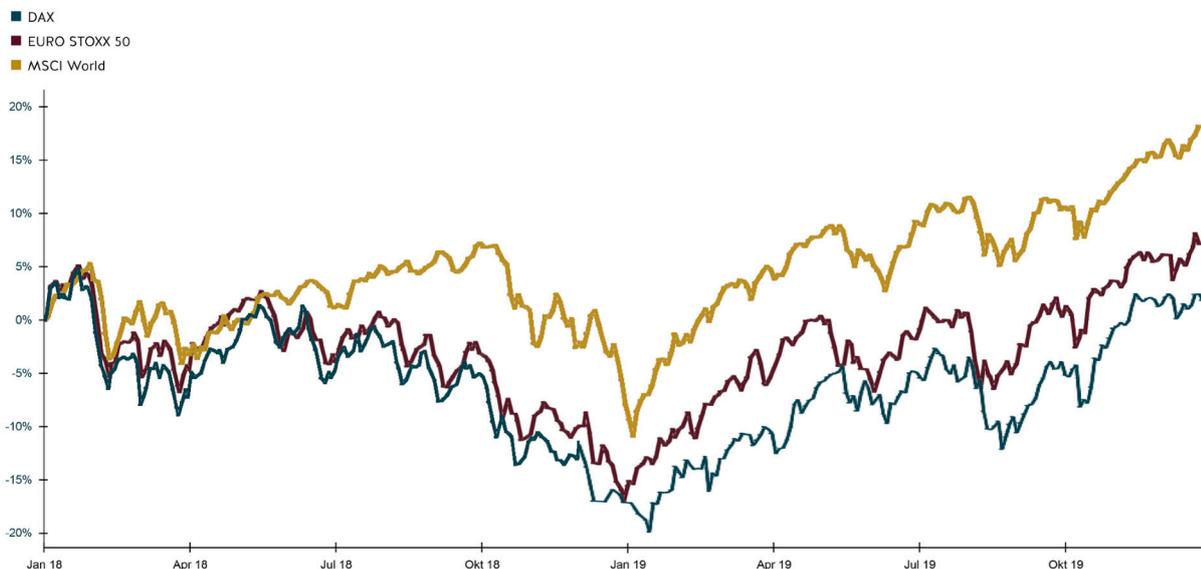
Gegen Jahresende sahen wir jedoch gute Einstiegsniveaus in einigen Aktienmärkten erreicht und kauften gezielt gute Wachstumstitel wie Daimler, BASF, Richemont sowie Fidelity China Consumer Fund zu. Bei unserer Position in Goldminenwerten BGF World Gold haben wir die Gewinne mitgenommen und den Titel verkauft.

Außerdem wurden im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere Titel der Deutschen Bahn sowie ZF Europe Finance erworben. Eine Fälligkeit in AUD wurde in einen Titel der 1,625 % Mercedes Benz Australia mit einer Laufzeit bis 2022 reinvestiert.

Wertentwicklung des Fondsvermögens nach Kosten in EUR (01.01.2019 - 31.12.2019):

Das Fondsvermögen entwickelte sich im Geschäftsjahr sehr positiv und betrug nach EUR 8.233.618,81 zu Beginn des Jahres EUR 10.865.643,26 am 31. Dezember 2019. Der Anteilswert betrug EUR 69,53 zum 31. Dezember 2019 (entspricht einer Wertentwicklung von +17,87 %) Ein erheblicher Anteil des Vermögenszuwachses in Höhe von 31,97 % kam durch Mittelzuflüsse zu Stande.

Indexentwicklung vom 01.01.2018 bis 19.12.2019



Bericht über den Geschäftsverlauf

Der Anlagemix des Fondsportfolios nutzt bereits das günstige Bewertungsniveau in den Aktienmärkten. Auch eine Normalisierung der Risikoaufschläge gegenüber erstklassigen Staatsanleihen in den Zinsmärkten wird sich performancesteigernd auswirken. Die Grundausrichtung ist jedoch weiter defensiv, so dass weitere Turbulenzen gut aufgefangen werden können.

Die Turbulenzen an den Kapitalmärkten wurden im vergangenen Jahr durch die populistischen Experimente in der Politik ausgelöst. Dieser Politikstil wird inzwischen aber immer deutlicher in Frage gestellt und wir erwarten, dass sich der Markt davon emanzipiert und echten Werten wieder Beachtung schenkt. Neben einer gesünderen fundamentalen Bewertung aller Märkte werden die Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft unverändert in Asien sein und wir sehen gute Chancen auf eine nachhaltige Erholung der Börsen.

Die Corona-Krise stellt innerhalb von wenigen Tagen alle Vorhaben und Planungen in Frage. Existenzielle Herausforderungen treten in den Vordergrund. Die Kapitalmärkte befinden sich im Krisenmodus. Zu Beginn gingen die meisten Marktteilnehmer und Investoren davon aus, dass Covid-19 wie ein temporäres Problem zu bewerten ist. Eine „zeitweise Beeinträchtigung“ der Wirtschaft - vor allem in China – wächst sich zu einem globalen Problem aus. Die nach Meinung vieler Experten längst überfällige Korrektur an den Aktienmärkten hat die Investoren hart getroffen und dürfte sich zumindest solange fortsetzen, bis klarer erkennbar ist, wie groß der wirtschaftliche Schaden durch das Virus ist. Sollte sich abzeichnen, dass die Eindämmung der Infektionen gelingt oder dass ein wirksamer Impfschutz entwickelt wird, dürfte sich die wirtschaftliche Situation erholen. Ein "v"- oder zumindest "u"-förmiger Konjunkturverlauf ist dann wahrscheinlich.

Dies kann aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Es gibt zu den Krisen der Vergangenheit Unterschiede, so war die Finanzkrise vor allem ein Nachfrageschock, also ein Ausfall der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise dagegen sind ein kombinierter Nachfrage- und Angebotschock, es kommen demzufolge noch Produktionsausfälle – und damit Gewinneinbrüche – in wahrscheinlich großem Ausmaß hinzu.

Durch Covid-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind.

Luxemburg, im März 2020

Der Verwaltungsrat

Baumann and Partners - Premium Select

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds Baumann and Partners - Premium Select per 31. Dezember 2019

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	9.944.180,60
(Wertpapiereinstandskosten EUR 8.555.212,62)	
Bankguthaben	922.802,73
Sonstige Vermögensgegenstände	62.197,84
Summe Aktiva	10.929.181,17
Zinsverbindlichkeiten	-0,03
Sonstige Verbindlichkeiten	-63.537,88
Summe Passiva	-63.537,91
Netto-Fondsvermögen	10.865.643,26

Währungs-Übersicht des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
EUR	7,30	67,30
CHF	1,71	15,69
AUD	0,70	6,42
USD	0,62	5,70
NOK	0,38	3,46
DKK	0,16	1,43
Summe	10,87	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Aktien	5,49	50,63
Verzinsliche Wertpapiere	3,10	28,53
Wertpapier-Investmentanteile	0,77	7,04
Genussscheine	0,58	5,32
Summe	9,94	91,52

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	4,87	44,80
Schweiz	1,68	15,47
Frankreich	0,81	7,47
Niederlande	0,66	6,09
Luxemburg	0,42	3,91
Norwegen	0,34	3,12
Australien	0,31	2,86
Italien	0,30	2,75
Kroatien	0,23	2,08
Sonstige Länder	0,32	2,97
Summe	9,94	91,52

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Baumann and Partners - Premium Select

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019 des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2019	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt						
Aktien						
Alcon AG Namens-Aktien SF -,04	CH0432492467	STK	800,00	CHF 54,8000	40.377,62	0,37
Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1	CH0210483332	STK	700,00	CHF 76,0600	49.037,07	0,45
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	4.000,00	CHF 104,7800	386.018,88	3,55
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	CH0012005267	STK	4.000,00	CHF 91,9000	338.567,81	3,12
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	STK	3.000,00	DKK 386,6500	155.268,65	1,43
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	2.500,00	EUR 218,4000	546.000,00	5,03
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	6.000,00	EUR 67,3500	404.100,00	3,72
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	3.300,00	EUR 72,8100	240.273,00	2,21
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	STK	4.000,00	EUR 73,1400	292.560,00	2,69
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	6.000,00	EUR 49,3700	296.220,00	2,73
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0000120644	STK	4.000,00	EUR 74,0000	296.000,00	2,72
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	DE0005140008	STK	20.000,00	EUR 6,9170	138.340,00	1,27
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	4.500,00	EUR 50,1800	225.810,00	2,08
FUCHS PETROLUB SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	DE0005790430	STK	5.000,00	EUR 44,1600	220.800,00	2,03
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	STK	8.000,00	EUR 11,1150	88.920,00	0,82
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	STK	2.200,00	EUR 263,0000	578.600,00	5,33
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	3.000,00	EUR 89,7500	269.250,00	2,48
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	3.000,00	EUR 116,5400	349.620,00	3,22
Total S.A. Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	5.000,00	EUR 49,1850	245.925,00	2,26
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	NO0010096985	STK	19.000,00	NOK 175,5000	339.013,21	3,12
Genussscheine						
Roche Holding AG Inhaber-Genussscheine o.N.	CH0012032048	STK	2.000,00	CHF 314,0000	578.402,03	5,32
Verzinsliche Wertpapiere						
1,625% Mercedes-Benz Austral./Pac.Pty AD-Medium-Term Nts 2019(22)	XS2078681918	AUD	500,00	% 99,6200	311.059,76	2,86
7,500% Schweizerisch.Rückvers.-Ges.AG Cred. Lkd Nts 2013(20/45)	CH0224798972	CHF	300,00	% 104,4490	288.599,59	2,66
3,000% Kroatien, Republik EO-Notes 2015(25)	XS1117298916	EUR	200,00	% 113,1500	226.300,00	2,08
3,000% ZF Europe Finance B.V. EO-Notes 2019(19/29)	XS2010039894	EUR	300,00	% 103,9900	311.970,00	2,87
4,250% BayWa AG Sub.-FLR-Nts.v.17(22/unb.) FTF	XS1695284114	EUR	200,00	% 105,9000	211.800,00	1,95
5,125% Deutsche Lufthansa AG FLR-Sub.Anl.v.2015(2021/2075) FTF	XS1271836600	EUR	300,00	% 104,7150	314.145,00	2,89
5,625% Banca Pop.dell'Alto Adige SpA EO-FLR Med.-T. Nts 2017(22/27) FTF	XS1694763142	EUR	300,00	% 99,7300	299.190,00	2,75
5,875% Telefónica Europe B.V. EO-FLR Secs 2014(24/Und.) FTF	XS1050461034	EUR	300,00	% 116,5900	349.770,00	3,22
6,000% DekaBank Dt.Girozentrale FLR-Nachr.Anl.v.14(22/unb.) FTF	DE000DK08B82	EUR	300,00	% 104,0000	312.000,00	2,87
Organisierter Markt						
Verzinsliche Wertpapiere						
1,600% Deutsche Bahn Finance GmbH Sub.-FLR-Nts.v.19(29/unb.) FTF	XS2010039548	EUR	300,00	% 102,6900	308.070,00	2,84
6,625% Petróleos Mexicanos (PEMEX) DL-Med.-T.Nts 10(15/Und.)Reg.S	US71656MAF68	USD	200,00	% 93,4500	166.822,87	1,54
Wertpapier-Investmentanteile						
iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933931	ANT	3.000,00	EUR 113,5200	340.560,00	3,13
AS SICAV I - Emg.Mkts Eq.Fd Actions Nom. A Acc USD o.N.	LU0132412106	ANT	2.000,00	USD 74,4368	132.881,33	1,22
Fidelity Fds-China Consumer Fd Regist.Shares A Acc.USD o.N.	LU0594300179	ANT	16.000,00	USD 20,4400	291.908,78	2,69
Summe Wertpapiervermögen				EUR	9.944.180,60	91,52
Bankguthaben						
Bankkonten						
Bankkonto European Depositary Bank SA		AUD	617.797,61	EUR	385.810,04	3,55
Bankkonto European Depositary Bank SA		CHF	18.707,87	EUR	17.230,37	0,16
Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	405.217,78	EUR	405.217,78	3,73
Bankkonto European Depositary Bank SA		NOK	365.001,42	EUR	37.109,10	0,34

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Baumann and Partners - Premium Select

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2019	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Bankkonto European Depositary Bank SA		USD	31.396,50	EUR	28.023,83	0,26
Bankkonto UBS Ltd London		EUR	49.411,61	EUR	49.411,61	0,45
Summe Bankguthaben				EUR	922.802,73	8,49
Sonstige Vermögensgegenstände						
Wertpapierzinsen		AUD	1.132,17	EUR	707,03	0,01
Wertpapierzinsen		CHF	7.500,00	EUR	6.907,67	0,06
Wertpapierzinsen		EUR	54.484,57	EUR	54.484,57	0,50
Wertpapierzinsen		USD	110,42	EUR	98,56	0,00
Zinsforderung Bankkonto European Depositary Bank SA		AUD	0,01	EUR	0,01	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	62.197,84	0,57
Zinsverbindlichkeiten						
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depositary Bank SA		CHF	-0,03	EUR	-0,03	0,00
Summe Zinsverbindlichkeiten				EUR	-0,03	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾				EUR	-63.537,88	-0,58
Netto-Fondsvermögen				EUR	10.865.643,26	100,00^{*)}

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Domizilierungsstellengebühr, Fondsmanagervergütung, Risikomanagementgebühr, Tax d'abonnement, Verbindlichkeiten MwSt, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Aktie des Fonds Baumann and Partners - Premium Select	EUR	69,53
Umlaufende Aktien des Fonds Baumann and Partners - Premium Select	STK	156.277,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Fondsvermögen	%	91,52
Anteil der Derivate am Netto-Fondsvermögen	%	0,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per	30.12.2019
Australischer Dollar	AUD	1,601300	EUR
Dänische Kronen	DKK	7,470600	EUR
Norwegische Kronen	NOK	9,835900	EUR
Schweizer Franken	CHF	1,085750	EUR
US-Dollar	USD	1,120350	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Baumann and Partners - Premium Select

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds Baumann and Partners - Premium Select im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR
Erträge	
Zinserträge aus Wertpapieren	121.073,80
Quellensteuer auf Zinserträge	-4.387,50
Zinsen aus Geldanlagen	3.596,52
Dividendenerträge	190.180,03
Erträge aus Bestandsprovisionen	2.649,42
Ordentlicher Ertragsausgleich	13.230,99
Erträge insgesamt	326.343,26
Aufwendungen	
Fondsmanagervergütung	-181.840,94
Verwaltungsvergütung	-12.122,69
Verwahrstellenvergütung	-10.303,12
Prüfungskosten	-10.757,27
Taxe d'abonnement	-5.028,64
Veröffentlichungskosten	-867,29
Regulatorische Kosten	-6.980,90
Zinsaufwendungen	-6.459,08
Risikomanagementgebühr	-5.253,02
Sonstige Aufwendungen	-21.756,07
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-4.546,74
Aufwendungen insgesamt	-265.915,76
Ordentlicher Nettoertrag	60.427,50
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	333.773,59
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	23.027,12
Realisierte Verluste	-102.529,45
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	2.834,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	257.105,79
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	317.533,29
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	1.285.592,66
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-3.201,66
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	1.282.391,00
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.599.924,29

Vermögensentwicklung des Fonds Baumann and Partners - Premium Select

		EUR
Netto-Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres		8.233.618,81
Mittelzuflüsse	1.740.416,10	
Mittelabflüsse	-673.770,04	
Mittelzufluss/ -abfluss netto		1.066.646,06
Ertrags- und Aufwandsausgleich		-34.545,90
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich		1.599.924,29
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres		10.865.643,26

Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich Baumann and Partners - Premium Select

Stichtag	Umlaufende Aktien	Währung	Netto-Fondsvermögen	Nettoinventarwert pro Aktie
31.12.2019	156.277,000	EUR	10.865.643,26	69,53
31.12.2018	139.581,000	EUR	8.233.618,81	58,99
31.12.2017	144.220,000	EUR	9.716.827,87	67,38

Der beigegefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Der Fonds Baumann and Partners - Premium Select (der "Fonds" oder die "Gesellschaft") ist eine nach Luxemburger Recht errichtete Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable), die am 9. Dezember 2008 unter dem Namen WestSelect gegründet wurde. Die Gesellschaft ist unter der Nummer B 143708 im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg eingetragen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurde der Name der Gesellschaft von „WestSelect“ in „Baumann and Partners - Premium Select“ geändert. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Das Netto-Fondsvermögen der Gesellschaft lautet auf Euro (EUR) („Fondswährung“ bzw. „Referenzwährung“). Der Wert einer Aktie („Nettoinventarwert pro Aktie“) wird unter der Aufsicht der Verwahrstelle von der Gesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem Bewertungstag berechnet. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens (= Fondsvermögen abzüglich der bestehenden Verbindlichkeiten) durch die Zahl der sich am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien des Fonds. Aktienbruchteile werden bei der Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.
2. Sofern in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen der Satzung Auskunft über die Situation des Fondsvermögens der Gesellschaft insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Fondswährung umgerechnet.
3. Es können für die Gesellschaft Aktienklassen, deren Währung nicht auf die Fondswährung der Gesellschaft lautet, ausgegeben werden. Währungsgesicherte Aktienklassen versuchen, den Einfluss von Währungsschwankungen zwischen den Währungen bestimmter (nicht unbedingt aller) Vermögenswerte der Gesellschaft und der Währung der betreffenden Aktienklasse zu minimieren.
Zwar wird der Fondsmanager bestrebt sein, die Aktien weitestgehend gegen Währungsrisiken abzusichern jedoch kann aufgrund von Inkongruenzen zwischen der Fondswährung der Gesellschaft und der jeweiligen Währung der währungsgesicherten Aktienklasse lediglich eine Zusicherung dahingehend gegeben werden, dass das Währungsrisiko mindestens zu 95% und maximal 105% abgesichert wird.
Das Ergebnis von Währungskurssicherungsgeschäften wird der jeweiligen währungsgesicherten Aktienklasse zugeordnet und hat keine Auswirkungen auf die Wertentwicklung des Nettoinventarwertes pro Aktie der anderen Aktienklassen.
4. Die im Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die im Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist grundsätzlich der letzte gehandelte Kurs an jener Börse bzw. an jenem Geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.

Anhang zum Jahresabschluss

- e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Regelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in a), b) oder c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung oder im Falle eines Fonds auf Grundlage des Wertes, der bei dessen Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt werden würde, ermittelt. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
- f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Sollte ein Abwicklungspreis nicht vorliegen, kann die Bewertung anhand des Geld- oder Mid-Kurses erfolgen. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage geeigneter und in der Praxis anerkannter Bewertungsmodelle und -prinzipien (DCF- bzw. Barwertverfahren) ermittelt.
- h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des jeweiligen Fonds für angebracht hält.

Der Verwaltungsrat kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Aktienwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Aktienwertberechnung vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet. Sofern im Sonderreglement des jeweiligen Fonds nicht anders geregelt, können Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden. Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 5. Für den Fonds wird ein Ertragsausgleich durchgeführt. Die Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Aktionäre bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
- 6. Der Verwaltungsrat kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Aktienwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Anhang zum Jahresabschluss

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 3.079,55

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Gesellschaft sowie am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Hinweis zum Ausweis von Dividenderträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividenderträge werden inklusive Quellensteuer ausgewiesen.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 19. Februar 2019 haben die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Günther P. Skrzypek, Florian Gräber, Johan Flodgren und Achim Koch ihre Ämter niedergelegt. Die AUGUR Financial Holding V S.A. hat als alleiniger Aktionär der Verwaltungsgesellschaft Herrn Sri Kumar Thondikulam Easwaran und Herrn David Rhydderch mit Wirkung zum 14. August 2019 in den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. berufen.

Per 11. April 2019 wurde bekannt gegeben, dass die LRI Group („LRI“) und die Augeo Capital Management („Augeo“), Tochterunternehmen der Apex Group Ltd („Apex“), zukünftig unter dem gemeinsamen Markennamen LRI Group auftreten werden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit und als Teil einer strategischen Zusammenführung der beiden Kapitalverwaltungsgesellschaften unter einer gemeinsamen Marke durch Apex wurde die Augeo Capital Management („Augeo“), früher Warburg Invest Luxembourg S.A. („Warburg Invest“), in LRI Capital Management umbenannt.

Ferner wurde ein gemeinsamer Vorstand für beide Gesellschaften geschaffen, welcher aus Frank Alexander de Boer, Thomas Grünewald und Utz Schüller besteht.

Zum 2. Dezember 2019 („Verschmelzungstichtag“) fand eine Verschmelzung der Gesellschaften LRI Invest S.A. („Aufnehmende Gesellschaft“) und LRI Capital Management SA („Absorbierte Gesellschaft“) statt. Die Aufnehmende Gesellschaft wird unter dem Namen LRI Invest S.A. fortbestehen. Die Aufnehmende Gesellschaft hat infolge der Verschmelzung alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Absorbierten Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge erworben. Die Verschmelzung wurde durchgeführt, um die Geschäfte der verschmelzenden Gesellschaften zu bündeln und die Gruppenstruktur zu rationalisieren.

Anhang zum Jahresabschluss

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Ratschlägen der Regierung in Luxemburg haben wir unsere Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität des Dienstes und zur Vermeidung von Unterbrechungen in Kraft gesetzt. Um das „Business as usual“ aufrecht zu erhalten; um sowohl die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter zu schützen als auch jegliche Unterbrechung des Dienstes oder Auswirkungen auf unsere Dienstleistungen zu vermeiden, sind unsere Mitarbeiter zum Größten Teil zum Home Office übergegangen. Wir beobachten die Situation genau und passen unsere Pläne an, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter und die kontinuierliche Weiterführung unserer Dienstleistungen in dieser schwierigen Zeit zu gewährleisten.

Durch Covid-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind. Die potentiellen Auswirkungen werden auf jedes Investment im Portfolio streng überwacht. Zudem liegen derzeit keine Anzeichen vor, die gegen die Weiterführung des Fonds sprechen.

Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der
Baumann and Partners - Premium Select

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Baumann and Partners - Premium Select (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens per 31. Dezember 2019;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich der Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des ‚Réviseur d’entreprises agréé‘ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants’ Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates des Fonds für den Abschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 2. April 2020

Electronically signed by:
Björn Ebert



Björn Ebert

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Aktien- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
Baumann and Partners - Premium Select	-	A0RH4T	LU0401893945

Ertragsverwendung

Grundsätzlich ist es vorgesehen, sämtliche Erträge des jeweiligen Geschäftsjahres zu thesaurieren. Die Gesellschaft kann aber auch die im Fonds erwirtschafteten Erträge auf Beschluss des Verwaltungsrates bzw. der ordentlichen Gesellschafterversammlung an die Aktionäre des Fonds oder einer bestimmten Aktienklasse ausschütten.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Aktionäre einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Aktien Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Aktienpreise

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Aktie werden an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Nettoinventarwerte pro Aktie und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Aktionären, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Aktionären, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Aktien eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fee und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Fonds	Aktien- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2019
Baumann and Partners - Premium Select	-	2,52 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu desinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Aktientransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Fonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2019
Baumann and Partners - Premium Select	2,29 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Fonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
Baumann and Partners - Premium Select	0,00 %

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	25,54 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	51,55 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	32,81 %

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Berichtszeitraum im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der KAG verwaltet wurden, erhältlich.

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (inklusive: LRI Capital Management SA) (kurz "LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen, da die variablen Vergütungen für das Jahr 2019 zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive-Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex-Gruppe beinhalteten, auf welche auch in der Vergütungspolitik als Ausnahme für 2019 hingewiesen wurde. Diese Abweichungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen dennoch in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr dementsprechend leichte Erhöhungen ergeben.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar - 31. Dezember 2019.

Anzahl Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleiter): 205,88	Stand: 31.12.2019		
Geschäftsjahr: 01.01.2019 – 31.12.2019	EUR	EUR	EUR
Vergütung	Fix	Variabel	Gesamt
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	17.186.023,14	2.838.438,07	20.024.461,21
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe	2.685.304,89	1.604.216,81	4.289.521,70
davon Geschäftsleiter	1.188.042,50	1.400.681,86	2.588.724,36
davon andere Risikoträger *)	-	-	-
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	1.497.262,39	203.534,95	1.700.797,34
davon Mitarbeiter mit derselben Einkommensstufe	-	-	-

*) Neben der Geschäftsleitung sind keine weiteren Risikoträger definiert.
Ein Auszahlung der variablen Vergütung erfolgte in 2019 und 2020 für das Geschäftsjahr 2019. Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.

Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Die LRI Invest S.A. hat das Portfoliomanagement an die Baumann & Partners S.A., Luxemburg ausgelagert.

Angaben zum Gesamtbetrag der Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung	TEUR	181,84
Gesamtbetrag der fixen Vergütung:	TEUR	181,84
Gesamtbetrag der variablen Vergütung:	TEUR	-
Anzahl der Mitarbeiter		2

Angaben zur Vergütung gemäß Auskunft des delegierten Portfoliomanagers: Baumann & Partners S.A. für das Geschäftsjahr 2019. Die hier genannte Vergütung betrifft die Vergütung des delegierten Fondsmanagers für seine geleisteten Tätigkeiten als Fondsmanager für den Fonds Baumann and Partners – Premium Select im Zeitraum vom 1. Januar – 31. Dezember 2019*